

Brand bei Stift Eberndorf Toter im Feuer entdeckt

Gebäude mit Heizöltank stand lichterloh in Flammen. Rätsel um Identität des Toten.

EBERNDORF. Gestern um 18.21 Uhr gab es in Eberndorf Brandalarm. Fünf Feuerwehren eilten Richtung Stift. Ein von einem Landwirt gepachtetes angrenzendes Gebäude – die ehemalige Stiftsmeierei – stand lichterloh in Flammen. „Wir mussten ein Übergreifen des Feuers auf ein Wirtschaftsgebäude sowie eine Biowärmanlage verhindern“, schildert Eberndorfs Feuerwehrkommandant Franz Prosen. Als die Helfer zum Brandherd vordrangen, machten sie eine furchtbare Entdeckung. Sie stießen auf die verkohlte Leiche. Nach ersten Ermittlungen handelt es sich um

den 34-jährigen Sohn des Pächters. Der Familienvater ist jedenfalls verschwunden, am Handy meldet sich niemand. Klarheit wird wohl erst eine Obduktion bringen.

Der vermisste Nebenerwerbslandwirt betreibt eine mobile Maistrockenanlage. Diese tankt er mit Treibstoff, den er aus dem Heizöltank im brennenden Gebäude in kleinere Gefäße pumpt. Möglicherweise kam es zum Unglück, als der Mann den Tank kontrollieren wollte. Bei Redaktionsschluss untersuchten Brandexperten des Landeskriminalamts den Ort des Geschehens.

KALB AUS JAUCHENGRUBE GERETTET



Dramatische Tierrettung. Ein Kalb fiel gestern Mittag auf einem Bauernhof in Althofen in eine 1,5 Meter hoch mit Jauche gefüllte Grube und drohte zu ertrinken. Das Tier war zuvor ausgerissen und hatte eine schadhafte Stelle des Zauns durchbrochen. Nur mit Mühe und Not konnte sich das Kalb „über Wasser halten“. Die Freiwillige Feuerwehr Althofen befreite das Tier aus seiner Zwangslage.

FEUERWEHR ALTHOFEN

AKTUELL

Bub (2) von Auto erfasst

MILLSTATT. Der zweijährige Tobias wurde gestern in Sappl vom Auto eines deutschen Journalisten (37) erfasst, als er plötzlich auf die Straße lief. Der Bub erlitt Verletzungen unbestimmten Grades.

Raserin gestoppt

VILLACH. Mit 197 statt 100 km/h raste gestern eine Ungarin (28) über die Autobahn. Da sie die Strafe (550 Euro) nicht zahlen konnte, wurde ein Ring beschlagnahmt.

Haft für Kokain-Dealer

KLAGENFURT. Gestern wurden fünf Kokain-Dealer verurteilt. Der Boss (38) erhielt dreieinhalb Jahre Haft, die Komplizen weniger. Die Urteile sind nicht rechtskräftig.

Tischlerei in Flammen

DELLACH/GAIL. Gestern Abend stand eine Tischlerei in Leifling in Flammen. 100 Feuerwehrmänner versuchten den Brand zu löschen.

Misstrauensantrag gegen Haider wegen Seebühne

Grüne wollen bei heutiger Landtagssitzung ein deutliches Signal setzen. ÖVP fordert Referatswechsel, die SPÖ die Prüfung der Bundesmittel.

Landeshauptmann Jörg Haider müsse Konsequenzen aus dem Seebühnen-Fiasko ziehen, fordern die Grünen. Schließlich habe er gesagt, dass er die volle Verantwortung für die Bühnentrage. Er habe auch erklärt, es werde kein Cent mehr in die Seebühne fließen, im Budget 2006 sei aber wieder eine Million Euro dafür vorgesehen. Daher bringen die Grünen heute bei der Landtagssitzung einen Misstrauensantrag gegen Haider ein, teilte Landessprecher Rolf Holub mit. (Die Sitzung beginnt um 9 Uhr.)

Haider sei offenbar mit seinen Referaten Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Kultur überfor-

dert und setze falsche Prioritäten. Dass der Antrag angenommen wird, glaubt Holub allerdings nicht. Er müsste erst im Rechtsausschuss und dann im Landtag eine Zweidrittelmehrheit finden. Der Antrag solle eine Signalwirkung haben.

Misstrauen gegen das „feuchte Millionengrab“ hege die ÖVP schon längst, sagte Parteichef Josef Martinz, der statt einem Misstrauensantrag einen Referatswechsel in der Landesregierung wünscht. Die SPÖ sei Mitäter, sie habe die Verschleierungen ein Jahr lang gefördert. SP-Nationalratsabgeordnete Melitta Trunk forderte den Bundesrechnungs-

hof auf, auch die 1,6 Millionen Euro Sonderzahlung aus Bundesmitteln zu überprüfen.

Haider sei für die Missstände nicht verantwortlich, meint der freiheitliche Klubobmann Kurt Scheuch. Einzig die Geschäftsführung unter Bernhard Sapetschnig könne als überfordert bezeichnet werden. Der Seebühnen-Untersuchungsausschuss im Landtag wird am 27. Oktober die Zeugeneinvernahmen fortsetzen.

ELKE FERTSCHEY

IM INTERNET
Das Bühnen-Fiasko im Detail
kleinezeitung.at/seebuehne